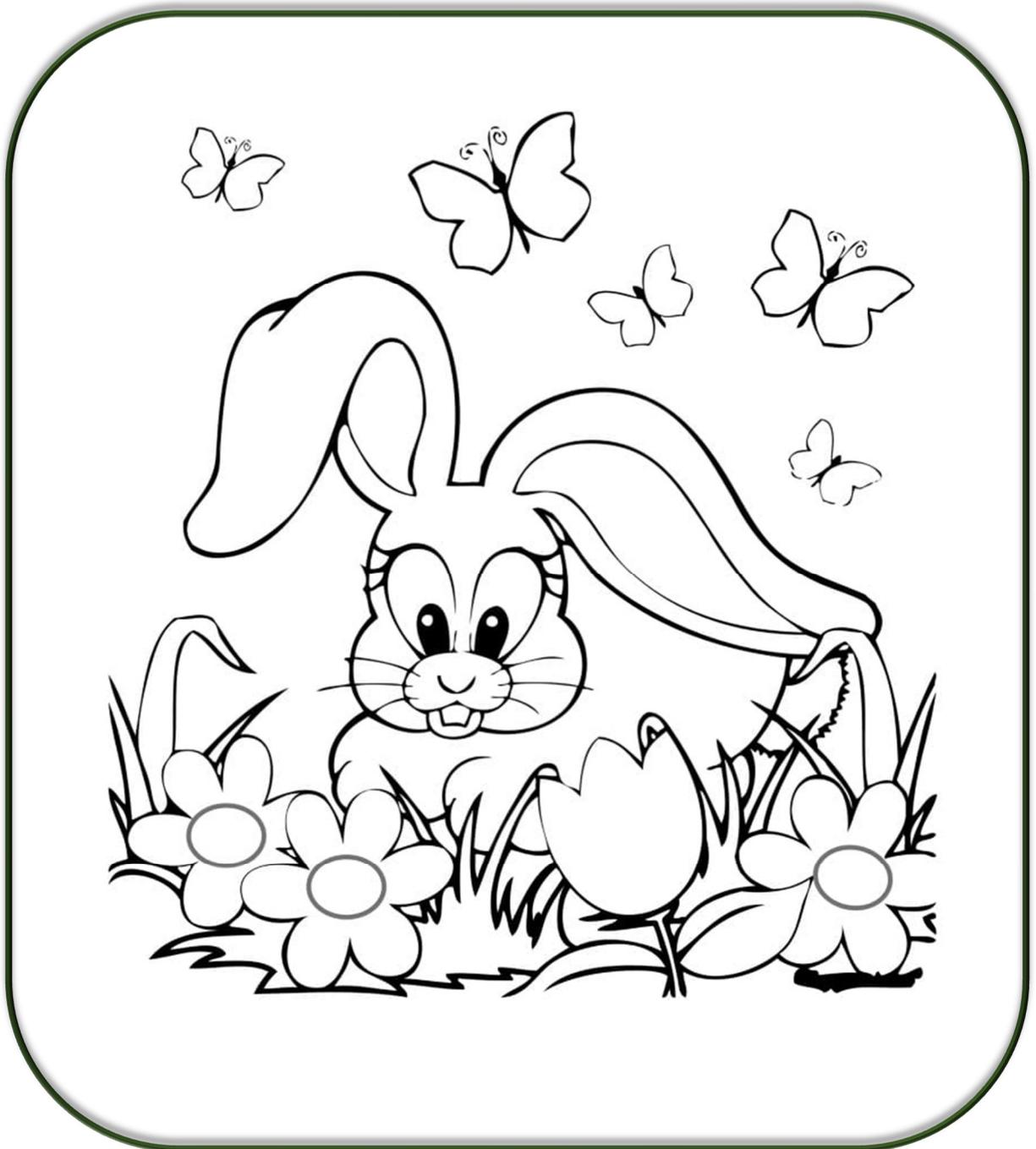


Kindergartenpost



Liebe Eltern,

seit Anfang März dürfen wir nun endlich alle Kinder wieder in der Einrichtung begrüßen. Darüber freut sich das ganze Team mindestens genauso, wie Sie und Ihre Kinder. Nach anfänglichen Tränchen bei den Vereinzelten sind nun alle gut im Alltag angekommen.

Leider bekommen wir noch immer fast täglich neue Regelungen, die uns die Arbeit nicht gerade leicht machen und auch Sie wieder vor neue Herausforderungen stellen. Gerade, wenn es um den Umgang mit Krankheits-symptomen bei den Kindern geht. Wir versuchen alle vernünftig und verantwortungsbewusst mit diesen Regelungen umzugehen. Ich möchte Sie trotzdem nochmal darauf hinweisen, dass nicht wir uns diese Dinge ausdenken, sondern es einfach um landesweite und allgemeingültige Regelungen geht.

„Egal, wie schwer der Weg ist,
wir gehen ihn zusammen!“



un darf ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest wünschen und hoffen, dass sie es gemeinsam verbringen dürfen. Die steigenden Infektionszahlen lassen mich da nicht ganz so zuversichtlich sein.

Im Kindergarten feiern wir mit den Kindern am **26. März Ostern** und wollen es uns beim gemeinsamen Brunch gutgehen lassen. An dieser Stelle Danke an den Elternbeirat, für die Organisation des Frühstücks für unsere Feier.

Herzliche Grüße

Ihr Kigateam



Fingerspiel

Ist der Frühling schon zu seh'n?

Ist der Frühling schon zu seh'n?	Die Hand waagrecht über die Augen legen und suchend herumschauen
Lasst uns auf die Suche gehen?	Ein paar Schritte auf der Stelle gehen
Hier und da sieht man es blitzen	Punktuell mit dem Finger in verschiedene Richtungen zeigen
und schon kleine Käfer flitzen.	Ein paar schnelle Schritte auf der Stelle gehen
Die Vögel singen in den Bäumen	Nach oben zeigen
Ob sie auch vom Frühling träumen?	Den Kopf auf die Hände und pantomimisch das Träumen nachahmen
Und mit seiner Schnupperr Nase	Sich an die eigene Nase fassen
kommt jetzt bald der Osterhase.	Die Hände als Hasenohren an den Kopf legen
Versteckt ganz viele bunte Eier	Punktuell mit dem Finger in verschiedene Richtungen zeigen
für die große Osterfeier.	Mit den Händen etwas Großes andeuten
Das finden alle Kinder toll	Den Daumen anerkennend nach oben strecken
und haben bald das Körbchen voll.	Mit den Händen ein Körbchen formen.

Singt ein Vogel

154



1. Singt ein Vo - gel, singt ein Vo - gel, singt im
 2. Blüht ein Blüm - lein, blüht ein Blüm - lein, blüht im
 3. Scheint die Son - ne, scheint die Son - ne, in den



1.-3. Mär - zen - wald, kommt der hel - le, der hel - le Früh - ling, kommt der



Früh - ling bald. Komm doch, lie - ber Früh - ling, lie - ber



Früh - ling komm doch bald her - bei, jag den Win - ter, jag den



Win - ter fort und mach das Le - ben frei!

Text und Melodie: Heinz Lau © Möseler Verlag, Wolfenbüttel

Weitere Strophen finden: *Springt ein Rehlein...; grünen Bäume...*

Rezept



Osterlämmchen aus Joghurtteig

Zutaten

Teig

200 g Butter • 2 Pck. Vanillezucker • 200 g Zucker
4 Eier • 200 g Mehl • 2 Pck. Vanillepudding-Pulver
4 gestr. TL Backpulver • 300g Naturjoghurt, 3,5% Fett

4 mittlere Lamm- und Hasenformen

1. Die Formen gut mit Margarine einfetten und mit Semmelbrösel ausstreuen, anschließend für 30 Min. in das Gefrierfach legen (so löst sich das Gebäck besser aus der Form).
2. Den Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Butter mit Vanillezucker und Zucker schaumig schlagen und die Eier nach und nach einrühren. Mehl mit Vanillepudding-Pulver und Backpulver mischen und abwechselnd mit dem Joghurt unter die Masse rühren. Schließlich in die Backformen füllen und für 40 Min. backen. Nach dem Erkalten mit Puderzucker bestreuen.

Tipp

Nach dem Backen für ein paar Minuten ein feuchtes, kaltes Tuch auf die Seiten der Backformen legen. Danach lassen sich die Lämmchen und Hasen besser aus der Form lösen.

von Verena Brutscher aus Untrasried

Gutes Gelingen und viel Spaß beim gemeinsamen
backen!



Wissenswertes zu den Osterbräuchen

Osterlamm:

Das Lamm wurde im Alten Testament als Opfertier bezeichnet. Im Neuen Testament wird es dann schließlich direkt mit Jesus als „Lamm Gottes“ in Verbindung gebracht, da er sich stellvertretend für die Menschen geopfert hat. Deshalb war es in der frühchristlichen Zeit Brauch, es als Osterbraten zu verspeisen. In der heutigen Zeit wird diese Tradition aufgegriffen, indem ein süßer Kuchen in Lammform gebacken wird.

Ostereier:

Aufgrund des Verzichts auf tierische Produkte in der vorangehenden Fastenzeit gab es früher zu Ostern immer besonders viele Eier. Damals gab es jedoch keine ausreichenden Kühlmöglichkeiten. Damit die Eier in dieser Zeit nicht schlecht wurden, kochte man diese einfach. Um die „alten“ Eier anschließend nicht mit den neuen zu verwechseln, wurden die alten bunt angemalt. Das Ei steht aber auch schon seit jeher symbolisch für die Fruchtbarkeit und Wiedergeburt. Im christlichen Glauben wird es deshalb auch oft mit der Auferstehung Jesus verbunden. Passend dazu werden bunt bemalte Eier am Osterfest an Freunde und Bekannte verschenkt. In der heutigen Zeit wird neben den hart gekochten Eiern aber auch Schokolade in Eiformen mit und ohne süße Füllung verschenkt, die in buntes Papier eingewickelt sind.

Osterbrot:

Die Leckerei aus süßem Hefeteig wird bereits seit dem Mittelalter traditionell zu den Osterfeiertagen gebacken. Klassisch wird das Osterbrot in Scheiben mit Butter, Margarine oder Konfitüre bestrichen serviert, aber auch pur ist es ein wahrer Genuss. Inzwischen gibt es das Traditionsgebäck aber längst nicht mehr nur in Fladenform, auch geflochtene Zöpfe, Nester oder Hasen haben längst Platz am Ostertisch gefunden.

208

Bin i ned a schena Hahn



1. Bin i net a schö-ner Hahn, Ki - ke-ri - ki - ki!



schauts mi an, was i alls kann, Ki - ke - ki - ki!



Refr: Gi - gerl, Go - gerl, dro - bn au - fm Mist, ju - he!



Gi - gerl, Go - gerl, dro - bn, au - fm Mist!

2. Gigerl is auf d' Wiesn gangen, kikerikiki,
wollt sich einen Regnwurm fangen, kikerikiki.

3. Gigerl is ins Wasser g'falln, kikerikiki,
miaß ma's wieda aussaholn, kikerikiki.

4. Gigerl, des hot recht laut kraht, kikerikiki,
hot'sn glei vom Stangerl draht, kikerikiki.



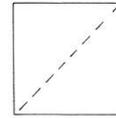
Faltarbeit „Vogel“ (ab 4 Jahren)

Material:

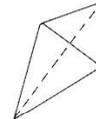
1 Faltpapier 10 x 10 cm (beliebige Farbe), 1 Faltpapier 5 x 5 cm (in derselben Farbe), Kleber, 1 Filzstift

Arbeitsanleitung:

1. Es wird mit dem größeren Papier begonnen. Dieses wird zu einem Dreieck gefaltet und wieder geöffnet.



2. Das Papier mit der Spitze nach unten hinlegen. Die rechte Ecke wird an die Mittellinie gefaltet, ebenso die linke Ecke. Auf diese Weise entsteht die Form eines Drachens.



3. Die Figur in der Mitte zusammenfalten.



4. Die untere Spitze nach links falten und wieder öffnen.



5. Das Dreieck leicht öffnen, die untere Spitze hochdrücken und zusammenfalten.



6. Den Vogel einmal umdrehen, sodass der Schnabel oben liegt. Mit einem Filzstift wird ein Auge eingezeichnet.

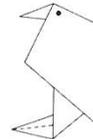
7. Die Schritte 1–4 werden mit dem kleineren Papier wiederholt.

So entstehen die Füße und die Beine des Vogels.

Der vorherige Schnabel stellt nun die Füße dar.



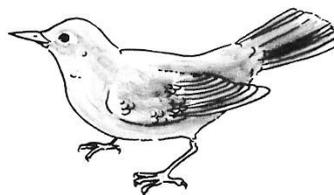
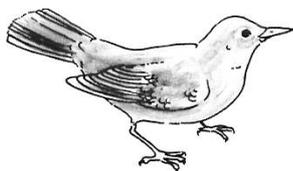
8. Die untere Spitze wird nach oben gedrückt, allerdings nicht so weit wie beim Schnabel.



9. Die Beine werden in den Vogel hineingeklebt. Es schauen dann nur noch die Füße und knapp ein Stück der Beine heraus.

Hinweis:

Der Vogel kann als Dekoration aufgestellt (dazu den unteren Teil der Füße mit etwas Knete versehen) oder an einem Faden aufgehängt werden. Er kann auch als Dekoration für den Frühlingskranz (s. S. 33) verwendet werden.





Bauanleitung Nistkasten (ab 5 Jahren)

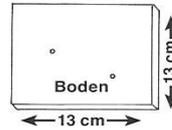
Material:

Stichsäge, Holzbohrer, Hammer, 1 Scharnier und Schrauben, 4 Schraubhaken, Nägel, stabiler Draht, 6 Holzplatten (das Holz sollte etwa 1 cm dick sein) mit diesen Maßen:

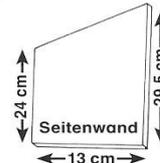
Bodenplatte: 13 x 13 cm, **Rückwand:** 15 x 29,5 cm bzw. 30 cm, **2 x die Seitenwand:** 13 x 24 cm bzw. 29,5 cm, **Front:** 15 x 24 cm, **Dach:** 17 x 15 cm

Arbeitsanleitung:

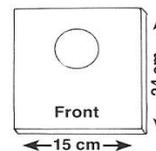
1. In die Bodenplatte werden mit dem Holzbohrer zwei Löcher (etwa 4 mm) gebohrt (falls Regenwasser in den Nistkasten kommt, kann hier das Wasser ablaufen).



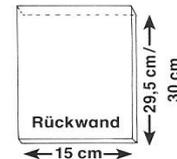
2. Die Seitenwände werden abgeschrägt, sodass eine Seitenlänge 24 cm und die andere Seitenlänge 29,5 cm beträgt. Diese werden jeweils mit drei Nägeln an der Bodenplatte befestigt. Dabei darauf achten, dass der längere Teil der Seitenwand nach hinten zur Rückwand zeigt.



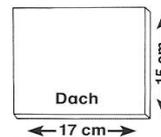
3. In die Front wird ein 28 mm großes Loch gebohrt. Am oberen Teil der Front wird ein Scharnier befestigt. Dieses sorgt dafür, dass man die Front öffnen kann, um beispielsweise das Nest zu säubern. Der untere Teil der Front wird auf beiden Seiten mit je einem Schraubhaken versehen, die sich an der Bodenplatte befestigen lassen.



4. Die Rückwand wird an der oberen Kante um etwa 0,5 cm abgeschrägt, damit das Dach schräg auf dem Nistkasten zum Halten kommen kann. Die Rückwand wird mit Nägeln am hinteren Teil der Bodenplatte und an den Seitenwänden befestigt.

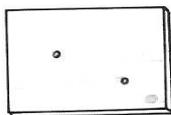


5. Das Dach wird auf die Rückwand und die Seitenwände genagelt. Es ist länger und breiter als Seitenwände und Front. Dies sorgt dafür, dass der Nistkasten etwas geschützt ist. Die andere Seite des Scharniers, das an der Front befestigt wurde, wird nun auch an das Dach geschraubt.

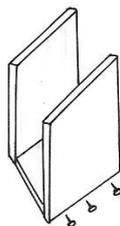


6. Das Dach wird mit zwei Schraubhaken versehen, an die ein Draht geknotet wird. Dieser Draht hält das Vogelhäuschen zum Beispiel an einem stabilen Ast.

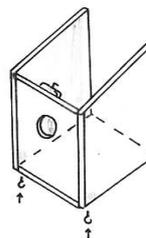
1.



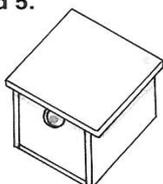
2.



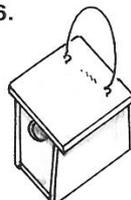
3.



4. und 5.



6.



Tipp: Wer das Holz nicht zuschneiden mag, sondern nur zusammen Schrauben will - es gibt auch fertige Sets bei Amazon.

Lauter Löffel

Klanggeschichte

Text: Ingrid Biermann

Alter: ab 5 Jahren

Material: für jedes Kind zwei Löffel

Spielanweisung: Auf einem Tisch liegen die Löffel, die in der Geschichte vorkommen. Diese werden zunächst gemeinsam betrachtet und benannt.

Die Kinder bekommen nun zwei gleiche Löffel. Sie werden eingeladen, der folgenden Geschichte zuzuhören. Wenn sie das Wort **Löffel** hören (auch als Teil eines Wortes), schlagen sie ihre Löffel zusammen.

In der Schublade des großen alten Küchenschrancks liegen ganz viele **Löffel**. Der Suppen**löffel** liegt neben dem Kaffeel**öffel**, der Eier**löffel** liegt neben dem Soßen**löffel**, der Sahn**löffel** liegt neben dem Eis**löffel** und ganz in der Ecke neben dem Messer liegt der Reis**löffel**. Obwohl sie schon ganz lange hier zusammen liegen, weiß kein **Löffel** von dem anderen **Löffel**, wozu er gebraucht wird.

Eines Abends, als es den **Löffel**n in der Schublade langweilig wird, meldet sich der Reis**löffel** und sagt: „Ich bin der Reis**löffel** und mit mir füllt man Reis auf den Teller.“ Mit einem Mal meldet sich der Suppen**löffel** und sagt: „Ich bin der Suppen**löffel**, mit mir isst man die Suppe.“ Auch der Kaffeel**öffel** ist nicht still und sagt: „Ich bin der Kaffeel**öffel**, mit mir misst man das Kaffeepulver ab.“

Nun meldet sich auch der Eier**löffel** und sagt: „Ich bin der Eier**löffel**, und mit mir isst man das Frühstücksei.“ Daraufhin meldet sich der Sahn**löffel** und ruft ganz laut: „Ich bin der Sahn**löffel**, mit mir gibt man die süße Sahne auf den Kuchen.“ Der Soßen**löffel**, der bis jetzt ganz ruhig war, meldet sich auch und sagt: „Ich bin der Soßen**löffel** und mit mir gießt man sich die braune Soße ...“ – und bevor er seinen Satz zu Ende sprechen konnte, riefen alle **Löffel** gleichzeitig ganz laut: „... über die Hose!“ Da mussten alle **Löffel** in der Schublade ganz laut lachen.

Fantasiereise: Auf der bunten Blumenwiese

Benötigtes wird:

- Entspannungsmusik
- Mama oder Papa die dir die Geschichte langsam vorlesen. Bei den drei Pünktchen ... werden kleine Erzählpausen gemacht.

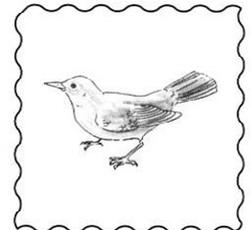
Lege dich bequem hin und schließe deine Augen. Stelle dir vor, du liegst auf einer bunten Blumenwiese ... Die Sonne scheint warm vom Himmel herab. Spüre, an welchen Stellen dein Körper das Gras berührt. Am Kopf ... am rechten Arm ... an deiner Hand ... am linken Arm ... an deiner anderen Hand ... am Rücken ... am Po ... am rechten Bein ... am Fuß ... am linken Bein ... am anderen Fuß ... Du fühlst dich rundherum wohl, während du im Gras vor dich hinträumst ...



Du schnupperst und kannst den wunderbaren Duft der Wiesenblumen¹ riechen ... die Tulpe ... den Wiesenklees ... die Kamille ... den Klatschmohn.

Auch ein paar Kräuter², die in der Nähe wachsen, kannst du riechen. Den Schnittlauch, den Rosmarin, die Petersilie ... auch das Gras hat seinen ganz eigenen Geruch ...

Nun lausche einmal, was du alles hören kannst ... Die Bienen, die summend von Blüte zu Blüte fliegen ... Die Vögel, die mit ihrem fröhlichen Gezwitzchen ein schönes Lied anstimmen ... Dort kannst du den unverwechselbaren Kuckuck hören ... das Geschnatter der Gänse, die gerade in einem großen Schwarm über dich hinwegfliegen ... das wunderschöne Lied der kleinen Spatzen ... Du hörst eine Hummel, die mit etwas lautem Summen über die Wiese fliegt ... Ja, der Frühling singt dir ein ganz eigenes Lied.



Wenn nun die Musik aufhört, kehrst du mit deinen Gedanken langsam wieder in dein Zimmer/ Wohnzimmer etc. zurück und öffnest die Augen.

Frühlingstanz

Text und Melodie: Gisela am Mhr

1
Früh - lings - zeit, Früh - lings - zeit, al - le tan - zen weit und breit.

5
Früh - lings - zeit, Früh - lings - zeit, was für ei - ne Freud! Wer

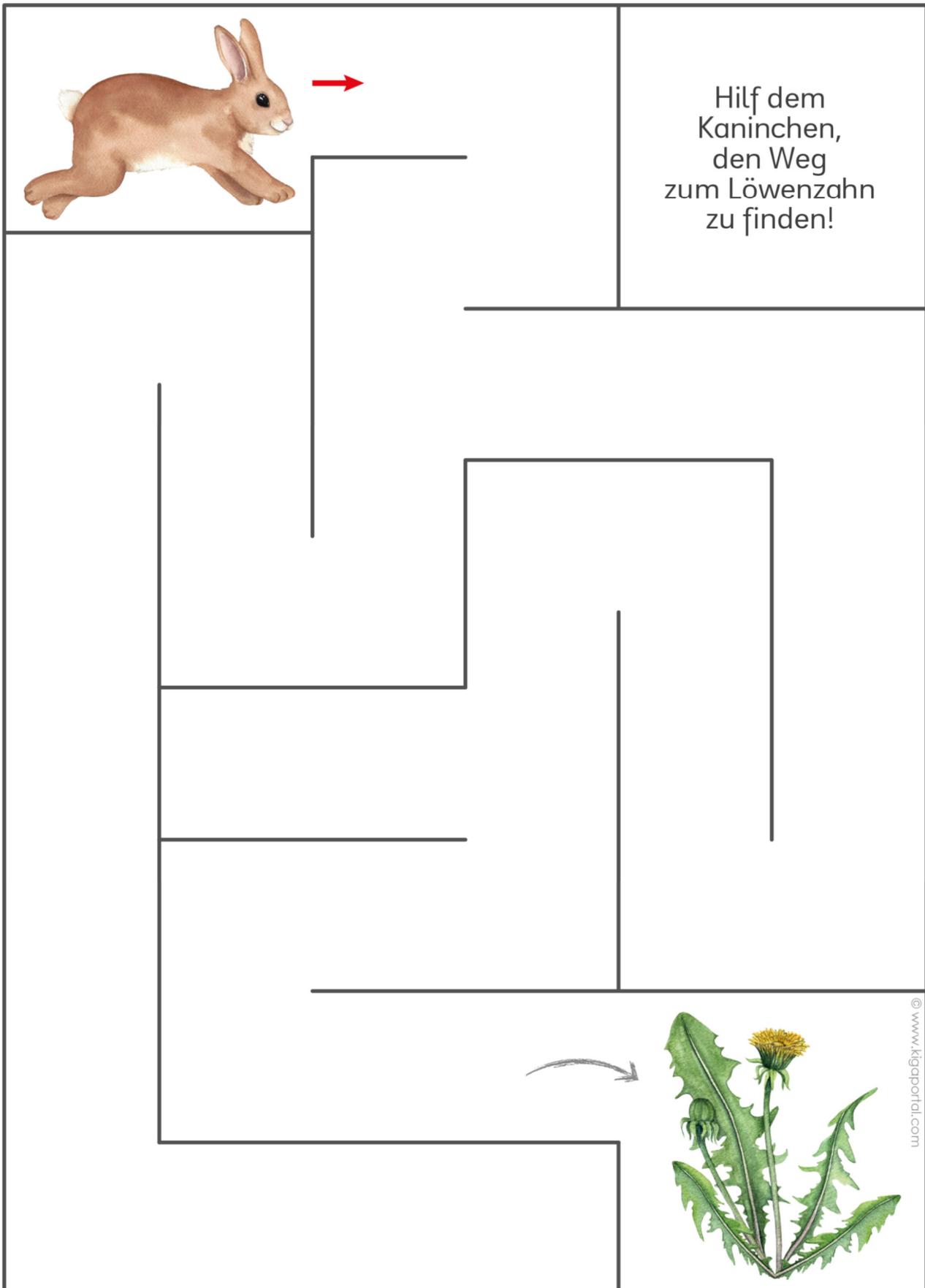
9 11
will denn da noch stil - le steh'n? Wir müs - sen uns im Krei - se dreh'n, und

13
fröh - lich klatscht ein je - des Kind, der Früh - lings - tanz be - ginnt.

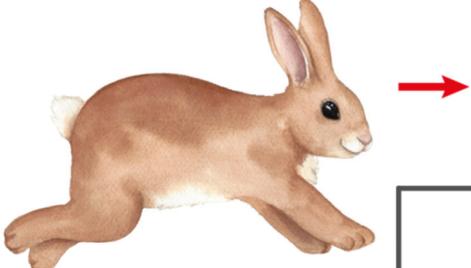
Frühlingszeit, Frühlingszeit,
alle tanzen weit und breit.
Frühlingszeit, Frühlingszeit,
was für eine Freud'!

Wer will denn da noch stille steh'n?
Wir müssen uns im Kreise dreh'n,
und fröhlich klatscht ein jedes Kind,
der Frühlingstanz beginnt.

Takt 1-4 Die Kinder tanzen paarweise,
Kreuzfassung, gesprungener
Nachstellschritt umeinander,
Takt 5-8 Richtungswechsel,
Takt 9-10 stehen, kräftig treten,
Takt 11-12 jeder dreht sich einmal,
Takt 13-16 stehen und klatschen.



Hilf dem Kaninchen, den Weg zum Löwenzahn zu finden!



© www.kigaportal.com



Hilf dem Kaninchen, den Weg zum Löwenzahn zu finden!
Wie viel Gänseblümchen entdeckt es auf seinem Weg?



A large rectangular maze with a black border. At the top left, a brown rabbit is shown with a red arrow pointing right into the maze. The maze consists of several paths and dead ends. There are ten daisy flowers (Gänseblümchen) placed at various points within the maze. At the bottom right of the maze, there is a dandelion (Löwenzahn) with a grey arrow pointing towards it from the left. The maze is designed for a child to trace a path from the rabbit to the dandelion, counting the daisies encountered along the way.

Fehler Suchen

Finde die 10 Unterschiede. Lösung auf www.kinder-malvorlagen.com



Rätselweg

14.03. - 11.04.21

HALLO FRÜHLING, DU DARFST
GERNE KOMMEN UND BLEIBEN!!!



Eggelstetten

Oberndorf

Start: Fleiner Straße 4

Start: Hoher Weg 6



2 km

4,5 km



Kindergartenkinder

Schulkinder

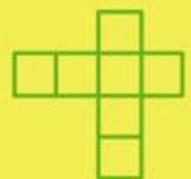


Mit etwas Glück gewinnst
du einen Preis!



- Löst bei einem Spaziergang das Kreuzworträtsel!

Download unter: www.oberndorf-am-lech.de



- Werft eure Lösungen in den
Briefkasten an der letzten Station!



- Der Elternbeirat würde sich über eine
Spende in den Briefkasten freuen!